

Otto JAMELNIK jun.

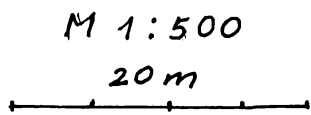
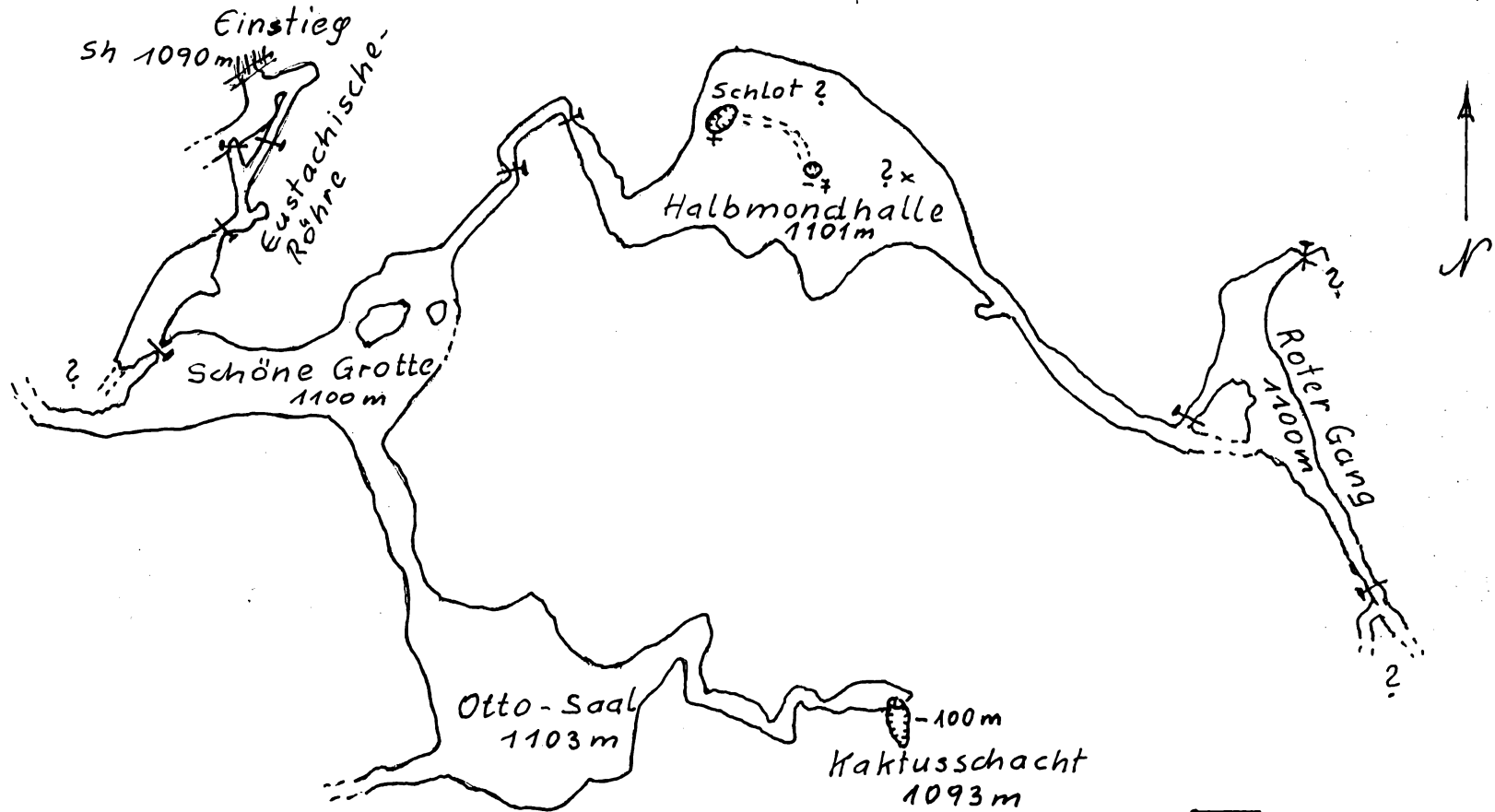
Schlußbericht 1984 von der Neuentdeckung im Obirgebiet

Am Abend des 10. August entschlossen wir uns wieder, der Eustachischen Röhre und den dahinterliegenden Höhlenräumen einen Besuch abzustatten. Diesmal waren auch Walter KRAMER und Harald MIXANIG mit dabei. Walter KRAMER und Harald MIXANIG versuchten sich durch die erste Engstelle der Eustachischen Röhre zu zwängen, doch es gelang ihnen nicht. Deshalb erweiterten Walter KRAMER und Werner OBMANN ein Loch neben dem eigentlichen Einstieg, welcher für Walter und Harald zu eng war. Walter und Werner kamen Erwin und mir in die schöne Grotte, in welcher wir schon letztes Mal waren, nach. Wie schon beim vorigen Forschungsvorstoß vermutet, entdeckten wir nach einigen Schlüffen und Zickzackgängen, eine weitere große halbmondförmige Halle, welche am anderen Ende eine Fortsetzung hat. In der Mitte der Halle ist ein Schlot nach oben, der befahrbar ist. In dieser Halle sind nicht so große Tropfsteine, sondern viele kleine und vor allem Sinterröhrchen. Die Fortsetzung dieser Halle hat ein paar Engstellen und in einem Teil der Sinter rötlich. Da es schon sehr spät war und die anderen, die noch nicht hereinkommen konnten, auf uns warteten, kehrten wir um.

Mein Vater wollte auch in die schöne Grotte um zu fotografieren. Deshalb entschlossen sich am 25. August Konrad PLASONIG, Werner OBMANN, mein Vater und ich erneut die Schöne Grotte zu besuchen.

Nach längerer Stemmarbeit von Werner OBMANN gelang es meinem Vater den engsten Schluff zu passieren. Er erweiterte noch den zweiten und dritten Schluff und gelangte dann in die " Schöne Grotte " wo wir dann einige Fotos machen konnten, denn es war diesmal nicht so dunstig wie sonst. Bis hierher hatten wir die Höhle auch provisorisch vermessen. Danach schauten wir uns noch die " Halbmondhalle " mit den dahinterliegenden Teilen an. Bei einem engen Schluff mußte sich mein Vater erst durchstemmen, was ihm bald gelang. Nach Betrachtung dieser Höhlenteile traten wir sehr müde und schon Fast am " Zahnfleisch " dahergehend den Rückweg an.

Die Eustachische Röhre und das dahinterliegende O²J System



Gesamtlänge 350 m

 kritische Engstellen

6.10.1984 Jamelnik O. sen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Jamelnik Otto

Artikel/Article: [Schlußbericht 1984 von der Neuentdeckung im Obirgebiet 6](#)